



DRK startet Kampagne für vergessene Katastrophen

DRK startet Kampagne für vergessene Katastrophen
Zwischen 2002 und 2011 waren durchschnittlich 268 Millionen Menschen jährlich von Naturkatastrophen betroffen. Diese Katastrophen und deren Opfer bleiben bei uns weitestgehend unbemerkt. Millionen verlieren jedes Jahr ihr Zuhause, ihre Ernte oder ihr Leben, ohne dass die Welt davon Notiz nimmt. In Zusammenarbeit mit der Europäischen Union starten heute elf europäische Rotkreuzgesellschaften eine Kampagne, um auf "Stille Katastrophen" aufmerksam zu machen. "Viele Menschen leiden an Katastrophen, die bei uns nicht zur Kenntnis genommen werden," sagt DRK-Generalsekretär Clemens Graf von Waldburg-Zeil. "Das Rote Kreuz will und muss hier helfen und braucht dafür die Öffentlichkeit, um private Spender ebenso wie staatliche und überstaatliche Geldgeber zu motivieren." Es ist beispielsweise bekannt, dass der Wirbelsturm Sandy im November große Schäden in den USA anrichtete und dort über 131 Menschen das Leben kostete. Weitestgehend unbekannt ist es, dass einen Monat später über 1.000 Menschen starben als der Wirbelsturm "Pablo" über die Philippinen fegte. Unfassbare sechs Millionen Menschen haben unter den Folgen des Wirbelsturms auf den Philippinen gelitten. Ab Donnerstag, den 21. Februar, wird über einen Zeitraum von vier Wochen ein Kino-Werbespot auf das Problem der "Stillen Katastrophen" aufmerksam machen. Das DRK hat dazu eine Sonderwebseite mit Bildern, Filmen und Berichten eingerichtet, wo Menschen, die in vergessenen oder unbeachteten Katastrophenregionen leben, eine Stimme bekommen: www.drk.de/stillekatastrophen
Deutsches Rotes Kreuz (DRK)
Carstenstr. 58
12205 Berlin
Telefon: +49 (030) 85404 - 0
Telefax: +49 (030) 85404 - 450
Mail: drk@drk.de
URL: http://www.drk.de/new/pmcounter.cfm?n_pnr_=522937

Pressekontakt

Deutsches Rotes Kreuz (DRK)

12205 Berlin

drk.de/
drk@drk.de

Firmenkontakt

Deutsches Rotes Kreuz (DRK)

12205 Berlin

drk.de/
drk@drk.de

Das Deutsche Rote Kreuz ist Teil der weltweiten Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, die 1863 vom Schweizer Henry Dunant in Genf gegründet wurde. Unter dem Dachverband der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften schließen sich 178 Gesellschaften mit insgesamt 125 Millionen Mitgliedern zusammen. Dem Deutschen Roten Kreuz gehören derzeit rund 4,7 Millionen Mitglieder an, davon unterstützen rund 4,3 Millionen uns durch regelmäßige Beitragszahlungen als Fördermitglieder. Weitere drei Millionen Bürger unterstützen uns durch regelmäßige Spenden bei Sammlungen und Spendenaufrufen. Im Durchschnitt erhalten wir jährlich knapp 40 Millionen Euro an Spendengeldern. Das DRK als nationale Rotkreuzgesellschaft und Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege bekennt sich zu den sieben Rotkreuzgrundsätzen: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität. Als Wohlfahrtsverband und Hilfsorganisation nimmt das Deutsche Rote Kreuz umfangreiche nationale und internationale Aufgaben wahr. So arbeiten wir beispielsweise in der Altenpflege und Ersten Hilfe, im Rettungsdienst und in der Obdachlosenhilfe genauso engagiert wie in der Auslandshilfe. Für das DRK arbeiten unzählige Freiwillige Helfer im Katastrophenschutz und in der langfristigen Entwicklungszusammenarbeit. Mit jährlich etwa 50 Millionen Euro hilft das Deutsche Rote Kreuz weltweit Menschen in Not.